

Mattauch-Herzog-Preis 2024

der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) vergibt den Mattauch-Herzog-Preis, gestiftet von der Firma Thermo Fisher Scientific. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft der DGMS und wird seit 1988 in der Regel jährlich an jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Leistungen im Bereich der massenspektrometrischen Wissenschaften vergeben. Er stellt eine der renommiertesten und höchstdotierten Auszeichnungen in den analytischen Wissenschaften dar.

Der Mattauch-Herzog-Preis ist nach Josef Mattauch und Richard Herzog benannt, die 1934 ein neuartiges Massenspektrometer vorstellten, dessen Ionenoptik unter dem Namen Mattauch-Herzog-System weltweit bekannt wurde. Der Preis würdigt wichtige Arbeiten und bedeutende Fortschritte insbesondere im Bereich instrumenteller und theoretischer Entwicklungen, sowie neuer Anwendungsmöglichkeiten und Methoden in der organischen/biochemischen Analytik und der Element- und Isotopenanalytik.

Die Preissumme beträgt 12.500 €. Sie kann in Ausnahmefällen auf zwei Personen aufgeteilt werden. Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury. Die Preisverleihung erfolgt auf der 55. Jahrestagung der DGMS, die vom 10.–13. März 2024 in Freising stattfinden wird.

Bewerben können sich Personen, die ihre Arbeiten in einem europäischen Land durchgeführt haben. Die Sprache für die Bewerbung und für die eingereichten Arbeiten ist Deutsch oder Englisch. Die Preisvergabe ist nicht an eine formale wissenschaftliche Qualifikation gebunden, sondern dient der Auszeichnung jüngerer Forscherinnen und Forscher. Diese sollten daher im Bewerbungsjahr das vierzigste Lebensjahr in der Regel nicht überschritten haben. Die DGMS und die Stifterfirma ermutigen qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Weitere Einzelheiten zur Bewerbung und die Statuten des Mattauch-Herzog-Preises finden Sie auf der Homepage der DGMS (www.dgms.eu).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte in elektronischer Form bis zum 1. November 2023 an die Vorsitzende der Jury:

Prof. Dr. Andrea Sinz
Department of Pharmaceutical Chemistry & Bioanalytics
Center for Structural Mass Spectrometry
Institute of Pharmacy
Martin-Luther University Halle-Wittenberg
Kurt-Mothes-Str. 3, Entrance C
D-06120 Halle/Saale
Germany
E-Mail: andrea.sinz@pharmazie.uni-halle.de

Mattauch-Herzog-Preis für Massenspektrometrie 2024

Dieser Preis wird für herausragende Leistungen im Bereich der massenspektrometrischen Wissenschaften, insbesondere der instrumentellen und theoretischen Entwicklungen, sowie neuer Anwendungsmöglichkeiten und Methoden der organischen/biochemischen Analytik und der Element- und Isotopenanalytik vergeben.

Der mit 12.500 € dotierte Preis wird von der Firma Thermo Fisher Scientific gestiftet. Die Vergabe des Preises ist nicht an eine formale Qualifikation gebunden, sondern richtet sich an jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Jahr der Bewerbung das 40. Lebensjahr in der Regel nicht überschritten haben sollten. Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury. Die Preisverleihung erfolgt auf der 55. Jahrestagung der DGMS, die vom 10.–13. März 2024 in Freising stattfinden wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der DGMS (www.dgms.eu).

Bewerbungen sind bis zum 1. November 2023 bei der Vorsitzenden der Jury elektronisch einzureichen:

Prof. Dr. Andrea Sinz
Department of Pharmaceutical Chemistry & Bioanalytics
Center for Structural Mass Spectrometry
Institute of Pharmacy
Martin-Luther University Halle-Wittenberg
Kurt-Mothes-Str. 3, Entrance C
D-06120 Halle/Saale
Germany
E-Mail: andrea.sinz@pharmazie.uni-halle.de